

Formular Projektanträge "Umgestaltung der Aufgabenwahrnehmung"

Projektangaben	
Titel	Einführung der Prüfungssoftware IDEA für die Innenrevision
Kurzbeschreibung des Projektes mit Zielsetzung (ausführliche Projektbeschreibung als Anlage beifügen)	Die Software wird bereits im Bereich der Finanzämter und der Betriebsprüfungen in Bremen eingesetzt. Es wurde ein Rahmenvertrag zur Beschaffung der Software durch die Senatorin für Finanzen abgeschlossen. Der Einsatz der Software soll die Arbeitsabläufe und die Auswertungsmöglichkeiten im Referat Innenrevision erleichtern sowie die Aufdeckung doloser Handlungen erheblich verbessern.
Projektkosten (geplante Einzelmaßnahmen und -kosten)	Beschaffung von 2 Lizenzen = 6.000 € und die Inhouse-Schulung in Höhe von ca. 3.000 €
Gesamtkosten	9.000 €
Eigenbeitrag für die Umsetzung	Bereitstellung des Personals für die Einführung der Software und die dv-technische Betreuung

Angaben zum Antragssteller	
Ressort (oder federführendes Ressort bei ressort-übergreifenden Projekten)	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Verantwortliche(r) im Ressort	Herr Dr. von Bargen
Dienststelle / senatorische Behörde	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Ansprechperson für Projekt	Frau Hager

Wirtschaftlichkeit		
Die Wirtschaftlichkeit ist nachgewiesen durch Berechnung Barwertmethode... Bitte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Anlage beifügen. Vorlagen hierzu finden Sie unter: www.finanzen.bremen.de/info/wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	Erwartete Einspareffekte	
	Jahr	Euro/BV
	2012	
	2013	5000
	2014	5000
	2015	5000
	2016	5000
	2017	5000
	2018	5000
	2019	5000

Folgekosten	
Höhe	0 €
Finanzierung	keine weiteren Kosten, ggf. in späteren Jahren ein Lizenz-Update!

Kriterien

Das Projekt leistet einen Beitrag ...

- ☒ für die Unterstützung von Prozessen zur Anpassung und Umgestaltung der Aufgabenwahrnehmung
- ☒ zur Schaffung oder Verbesserung einer nachhaltigen Verwaltung durch die Konzipierung von effizienten und ressourcensparenden Arbeitsabläufen (z. B. durch Bündelung von Dienstleistungen)
- ☒ zur Steigerung der Prozessqualität
- ☒ zur Verbesserung und Beschleunigung der Arbeitsabläufe mit Hilfe von IT
- ☐ zur Steigerung der Bürgernähe (z. B. durch die unbürokratische, schnelle und kostengünstige Bearbeitung von Anfragen und Anträgen oder den einfachen Zugang zur Verwaltung)
- ☐ für eine unbürokratische Verwaltung als positiver Standortfaktor für die Wirtschaft
- ☒ für gute und innovative Verfahren, die nicht als Insellösung betrieben, sondern nachhaltig flächendeckend eingeführt werden sollen.
- ☐ zur Bewältigung des demographischen Wandels

(Mehrfachnennungen möglich)

Begründung

Die Innenrevision muss immer wieder große Datenmengen auswerten, nach Rücksprache mit den Finanzämtern und der dortigen Betriebsprüfung hat sich der Einsatz der Software dort positiv bemerkbar gemacht, dieser Effekt soll jetzt auch in unserem Ressort genutzt werden.

Angaben für das Projektcontrolling			
Meilensteine			
Nr.	Beschreibung	Endtermin	Zeitraumen gefährdet?
1	Schulung der MitarbeiterInnen	30.10.12	nein
2	Einführung der Software	01.11.12	nein
...			
	Mittelabfluss		
	Planung	Risikoabschätzung	
1. Quartal 2012	0 €	Text...	
2. Quartal 2012		Text...	
3. Quartal 2012	0 €	Text...	
4. Quartal 2012	9.000 €	nicht erforderlich	
1. Quartal 2013	0 €	Text...	
2. Quartal 2013	0 €	Text...	
3. Quartal 2013	0 €	Text...	
4. Quartal 2013	0 €	Text...	

Anlagen beigelegt:

- ☐ Projektbeschreibung
- ☒ Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : Projektantrag IDEA

Datum : 19. Juni 2012

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Beschaffung der Software IDEA, einschl. Schulung der betroffenen MitarbeiterInnen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit

- ☒
- betriebswirtschaftlichen**
-
- ☐
- gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

- ☐
- Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung
- ☒
- Barwertberechnung
- ☐
- Kosten-Nutzen-Analyse
-
- ☐
- Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

- ☐
- Nutzwertanalyse
- ☐
- Risikoanalyse für ÖPP/PPP
- ☐
- Sensitivitätsanalyse
- ☐
- Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung : 2012

Betrachtungszeitraum (Jahre): 2019 Unterstellter Kalkulationszinssatz: 4,4 %

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1		
2		
n		

Ergebnis**Selbst bei konservativ vorsichtiger Einschätzung werden jährliche Mehreinnahmen in Höhe von 5 T€ zu erwarten sein.**

Weitergehende Erläuterungen

Das Programm ist bereits bei der SF im Einsatz und wurde von den Fachverantwortlichen begutachtet und entsprechend der obigen Einschätzung eingestuft wurde.

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 31.12.2013	2. 31.12.2015	
---------------	---------------	--

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1	Erzielte Mehreinnahmen aufgrund von Prüfungen	Höhe der Einnahmen
2		
n		

☐ Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Barwerfmethode										Stand: 14.6.2011				
Maßnahme:	Projekt IDEA													
Bearbeiter:	Frau Hager													
			Variante Nr.:		Erstes Jahr des Zeitvergleichs:				Bezugszeitpunkt (T. T./M.M.)					
			2012	2013	2012	2014	2015	2016	2017	2018	2019			
Zinssatz für die Abzinsung (bitte Eintrag in gelbes Feld):				4,40 %										
3.1.7. weitere														
3.1.8. Summe der Sachausgaben			0	0	0	0	0	0	0	0	0			
3.2. Ausgabeverbundene Gemeinkosten														
3.2.1. Büroarbeitsplätze (20 % auf Summe der Personalkosten)														
Nicht- Büroarbeitsplätze (15 % auf Summe der														
3.2.2. Personalkosten)														
3.2.3. Summe der Gemeinkostenzuschläge			0	0	0	0	0	0	0	0	0			
4. Summe der Ausgaben zu 1 - 3			9.000	0	0	0	0	0	0	0	0			
Übertrag			9.000	0	0	0	0	0	0	0	0			
Übertrag			9.000	0	0	0	0	0	0	0	0			
5. Auf-/Abzinsfaktoren			1.0000	0,9579	0,9175	0,8788	0,8418	0,8063	0,7723	0,7398				
6. Barwerte der Ausgaben			9.000	0	0	0	0	0	0	0	0			
7. Einnahmen														
7.1. Gebühren und Leistungsentgelte														
7.2. Abfall- und Nebenprodukte														
7.3. Mieteinnahmen														
7.4. Wiederverkäufe														
7.5. Mehreinnahmen aufgrund verbesserter Auswertungs- möglichkeiten														
7.6. Summe der Einnahmen			0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000			
8. Auf-/Abzinsfaktoren			1.0000	0,9579	0,9175	0,8788	0,8418	0,8063	0,7723	0,7398				
9. Barwerte der Einnahmen			0	4.789	4.587	4.394	4.209	4.032	3.862	3.699				
Kapitalwert														
Summe der Barwerte der Einnahmen			29.572											
Summe der Barwerte der Ausgaben			9.000											
Kapitalwert der Maßnahme			20.572											
Kumulierte Nutzen-Kosten-Berechnung			-9.000	-4.211	377	4.771	8.980	13.011	16.873	20.572				

Die Eingabefelder sind gelb unterlegt, Felder mit Formeln oder Verknüpfungen sind geschützt.
* Sind in den Arbeitsplatzkosten enthalten

Die Eingabefelder sind gelb unterlegt, Felder mit Formeln oder Verknüpfungen sind geschützt.

* Sind in den Arbeitsplatzkosten enthalten

Formular Projektanträge "Umgestaltung der Aufgabenwahrnehmung"

Projektangaben	
Titel	Software TOPqw für das Einrichtungs-, Vertrags-, und Qualitätsmanagement
Kurzbeschreibung des Projektes mit Zielsetzung (ausführliche Projektbeschreibung als Anlage beifügen)	Das System ist ein in einigen anderen Bundesländern bereits erprobtes Instrument zur IT-Unterstützung des Vertragsmanagements für soziale Einrichtungen (Sozialhilfe, Jugendhilfe, Pflegeversicherung), mit deren Trägern im Land Bremen rd. 1000 Vertragsbeziehungen in regelmäßigen Abständen (neu) gestaltet werden müssen.
Projektkosten (geplante Einzelmaßnahmen und -kosten)	Serverlizenz 9500 €, Clientlizenzen 15600 €, einmalige Kosten für Einrichtung und Anpassungsarbeiten insgesamt 50.000 €
Gesamtkosten	75.100 €
Eigenbeitrag für die Umsetzung	25.100 € Übernahme der lfd. Kosten

Angaben zum Antragssteller	
Ressort (oder federführendes Ressort bei ressortübergreifenden Projekten)	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Verantwortliche(r) im Ressort	Herr Wienstroer
Dienststelle / senatorische Behörde	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Ansprechperson für Projekt	Frau Hager

Wirtschaftlichkeit		
Die Wirtschaftlichkeit ist nachgewiesen durch Barwertmethode, vgl. Anlage Bitte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Anlage beifügen. Vorlagen hierzu finden Sie unter: www.finanzen.bremen.de/info/wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	Erwartete Einspareffekte	
	Jahr	Euro/BV
	2012	
	2013	
	2014	50000
	2015	50000
	2016	50000
	2017	50000
	2018	50000
	2019	50000

Folgekosten	
Höhe	25.100 €
Finanzierung	Dieser Betrag muss innerhalb des Ressorts erbracht werden und in den Produkplan 96 verlagert werden.

Kriterien

Das Projekt leistet einen Beitrag ...

- ☒ x für die Unterstützung von Prozessen zur Anpassung und Umgestaltung der Aufgabenwahrnehmung
- ☒ x zur Schaffung oder Verbesserung einer nachhaltigen Verwaltung durch die Konzipierung von effizienten und ressourcensparenden Arbeitsabläufen (z. B. durch Bündelung von Dienstleistungen)
- ☒ x zur Steigerung der Prozessqualität
- ☒ x zur Verbesserung und Beschleunigung der Arbeitsabläufe mit Hilfe von IT
- ☐ zur Steigerung der Bürgernähe (z. B. durch die unbürokratische, schnelle und kostengünstige Bearbeitung von Anfragen und Anträgen oder den einfachen Zugang zur Verwaltung)
- ☐ für eine unbürokratische Verwaltung als positiver Standortfaktor für die Wirtschaft
- ☒ x für gute und innovative Verfahren, die nicht als Insellösung betrieben, sondern nachhaltig flächendeckend eingeführt werden sollen.
- ☐ zur Bewältigung des demographischen Wandels

(Mehrfachnennungen möglich)

Begründung

vgl. anliegende Kurzbeschreibung der Software

Angaben für das Projektcontrolling			
Meilensteine			
Nr.	Beschreibung	Endtermin	Zeitraumen gefährdet?
1	Klärung der spezifischen Anforderungen	31.07.12	nein
2	Klärung der dv. technischen Umgebungen	31.10.12	nein
3	Implementierung und Test der Software	31.11.2012	nein
...	Schulung der MitarbeiterInnen und Start	01.12.12	nein
	Mittelabfluss		
	Planung	Risikoabschätzung	
1. Quartal 2012	0 €	Text...	
2. Quartal 2012	25.100 €	Text...	
3. Quartal 2012	0 €	Text...	
4. Quartal 2012	50.000 €	Text...	
1. Quartal 2013	0 €	Text...	
2. Quartal 2013	0 €	Text...	
3. Quartal 2013	0 €	Text...	
4. Quartal 2013	0 €	Text...	

Anlagen beigelegt:

- ☒ x Projektbeschreibung
- ☒ x Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : Projektantrag TOPqw

Datum : 19. Juni 2012

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Beschaffung der Software TOPqw, einschl. Schulung der betroffenen MitarbeiterInnen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit

- ☒ betriebswirtschaftlichen
☐ gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

- ☐ Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung ☒ Barwertberechnung ☐ Kosten-Nutzen-Analyse
☐ Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

- ☐ Nutzwertanalyse ☐ Risikoanalyse für ÖPP/PPP ☐ Sensitivitätsanalyse ☐ Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

2012

Betrachtungszeitraum (Jahre):

2019 Unterstellter Kalkulationszinssatz: 4,4 %

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1		
2		
n		

Ergebnis

Durch ein professionelles Management- und Informationssystem ist die tägliche Arbeit effizienter zu gestalten. Die lfd. Verfügbarkeit der Vielzahl benötigter Vergleichsdaten und ihre systematische Auswertung sind ohne eine entsprechende Datenbank mit vorstrukturierten Nutzeranwendungen nicht mehr zu gewährleisten.

Weitergehende Erläuterungen

Das Programm ist bereits bei in anderen Bundesländern erfolgreich im Einsatz und wurde von den Fachverantwortlichen begutachtet und entsprechend der obigen Einschätzung eingestuft wurde.

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 31.12.2013	2. 31.12.2015	
---------------	---------------	--

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1	„Geändertes Vorgehen“ bei Vertragsverhandlungen	Qualität der Verträge, Vergleichbarkeit
2		
n		

☐ Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Barwertmethode		Stand: 14.6.2011									
Maßnahme:	Projekt TOP _q w										
Bearbeiter:	Frau Hager										
		Erstes Jahr des Zeitvergleichs:		Bezugszeitpunkt (T.T./M.M.)							
		Variante Nr.:	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Zinssatz für die Abzinsung (bitte Eintrag in gelbes Feld):				4,40 %							
3.1.7. weitere											
3.1.8. Summe der Sachausgaben		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.2. Ausgabeverbundene Gemeinkosten											
3.2.1. Büroarbeitsplätze (20 % auf Summe der Personalkosten)											
3.2.2. Nicht- Büroarbeitsplätze (15 % auf Summe der Personalkosten)											
3.2.3. Summe der Gemeinkostenzuschläge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Summe der Ausgaben zu 1 - 3		75.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übertrag		75.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übertrag		75.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. Auf-/Abzinsfaktoren		1,0000	0,9579	0,9175	0,8788	0,8418	0,8063	0,7723	0,7398		
6. Barwerte der Ausgaben		75.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. Einnahmen											
7.1. Gebühren und Leistungsentgelte											
7.2. Abfall- und Nebenprodukte											
7.3. Mieteinnahmen											
7.4. Wiederverkäufe											
7.5. Effizienzsteigerung aufgrund verbesserter Auswertungs- Möglichkeiten											
7.6. Summe der Einnahmen		0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
8. Auf-/Abzinsfaktoren		1,0000	0,9579	0,9175	0,8788	0,8418	0,8063	0,7723	0,7398		
9. Barwerte der Einnahmen		0	0	45.874	43.941	42.089	40.315	38.616	36.988		
Kapitalwert											
Summe der Barwerte der Einnahmen											
Summe der Barwerte der Ausgaben											
Kapitalwert der Maßnahme											

Kumulierte Nutzen-Kosten-Berechnung

-75.100	-75.100	-29.226	14.715	56.804	97.119	135.735	172.724
---------	---------	---------	--------	--------	--------	---------	---------

Die Eingabefelder sind gelb unterlegt, Felder mit Formeln oder Verknüpfungen sind geschützt

* Sind in den Arbeitsplatzkosten enthalten

Formular Projektanträge "Umgestaltung der Aufgabenwahrnehmung"

Projektangaben	
Titel	Einführung Dokumentenmanagement im Landesjugendamt sowie im Bereich
Kurzbeschreibung des Projektes mit Zielsetzung (ausführliche Projektbeschreibung als Anlage beifügen)	Im Zusammenhang mit der Fusion zwischen der sen. Dienststelle und dem AfSD hat sich gezeigt, dass es jetzt dringend geboten ist, eine systematische Aktenhaltung einzuführen. Da dies heute nicht mehr in Papierform angezeigt ist, soll über das Dokumentenmanagementsystem der Workflow insgesamt abgebildet werden, da im Ressort für den organisatorischen Prozess Unterstützung benötigt werden.
Projektkosten (geplante Einzelmaßnahmen und -kosten)	Unterstützungsleistungen der Fa. PDV sowie ggf. von dataport
Gesamtkosten	50.000 €
Eigenbeitrag für die Umsetzung	dv-technische Betreuung und Personalressourcen innerhalb des Landesjugendamtes zur Umsetzung des Projektes

Angaben zum Antragssteller	
Ressort (oder federführendes Ressort bei ressort-übergreifenden Projekten)	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Familie
Verantwortliche(r) im Ressort	Herr Dr. Michael Schwarz
Dienststelle / senatorische Behörde	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Familie
Ansprechperson für Projekt	Frau Dittjen, Frau Dräger

Wirtschaftlichkeit		
Die Wirtschaftlichkeit ist nachgewiesen durch zentrale Berechnung SF für übergreifendes Projekt Bitte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Anlage beifügen. Vorlagen hierzu finden Sie unter: www.finanzen.bremen.de/info/wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	Erwartete Einspareffekte	
	Jahr	Euro/BV
	2012	
	2013	
	2014	
	2015	
	2016	
	2017	
	2018	
	2019	

Folgekosten	
Höhe	0 €
Finanzierung	lfd. Lizenzkosten, die allerdings im Rahmen der Gesamteinführung des Projektes aufgefangen werden müssen!

Kriterien

Das Projekt leistet einen Beitrag ...

- ☒ x für die Unterstützung von Prozessen zur Anpassung und Umgestaltung der Aufgabenwahrnehmung
- ☒ x zur Schaffung oder Verbesserung einer nachhaltigen Verwaltung durch die Konzipierung von effizienten und ressourcensparenden Arbeitsabläufen (z. B. durch Bündelung von Dienstleistungen)
- ☒ x zur Steigerung der Prozessqualität
- ☒ x zur Verbesserung und Beschleunigung der Arbeitsabläufe mit Hilfe von IT
- ☐ zur Steigerung der Bürgernähe (z. B. durch die unbürokratische, schnelle und kostengünstige Bearbeitung von Anfragen und Anträgen oder den einfachen Zugang zur Verwaltung)
- ☒ x für eine unbürokratische Verwaltung als positiver Standortfaktor für die Wirtschaft
- ☒ x für gute und innovative Verfahren, die nicht als Insellösung betrieben, sondern nachhaltig flächendeckend eingeführt werden sollen.
- ☐ zur Bewältigung des demographischen Wandels

(Mehrfachnennungen möglich)

Begründung

Weitere Informationen ergeben sich aus dem zentralen Antrag der SF, Referat 02 (vgl. Nr. 051)

Angaben für das Projektcontrolling			
Meilensteine			
Nr.	Beschreibung	Endtermin	Zeltrahmen gefährdet?
1	spezifische Anforderungen des Bereiches formulieren	30.10.12	nein
2	Umsetzung der speziellen Wünsche des Bereichs	31.03.13	nein
3	Umsetzung und Einführung des Produktes VIS	31.10.13	nein
...			
	Mittelabfluss		
	Planung	Risikoabschätzung	
1. Quartal 2012	0 €	Text...	
2. Quartal 2012	0 €	Text...	
3. Quartal 2012	0 €	Text...	
4. Quartal 2012	0 €	Text...	
1. Quartal 2013	0 €	Text...	
2. Quartal 2013	50.000 €	Text...	
3. Quartal 2013	0 €	Text...	
4. Quartal 2013	0 €	Text...	

Anlagen beigelegt:

- ☐ Projektbeschreibung
- ☐ Wirtschaftlichkeitsbetrachtung